

BUCHTIPP

Eine Schneeschuh-wanderung in den Tod



Cover: Verlag

Am Heiligen Abend will sie wieder zu Hause sein, die Münchner Ghostwriterin Kea Laverde, die sich am Freitag, dem 20. Dezember 2024, auf den Weg in die Berge macht. Ganz konkret ist die Autorin Friederike Schmöe mit ihrer Datierung. Der Zeitplan für die Schneeschuhwanderung in einer kleinen Gruppe steht fest. Kea ist kein Gruppenmensch, aber ihre Ärztin hat ihr nach einer Hüftoperation nicht nur Muskelaufbau verschrieben, auch die Aktivität an der frischen Luft. Und der Austausch mit Gleichgesinnten wird ihr gut tun. Glaubt sie. Genau auf solche Krimifreunde, Anfänger und Fortgeschrittene, ist die organisierte Tour, geleitet von dem erfahrenen Bergführer Ernst, zugeschnitten. Und tatsächlich tragen die drei Frauen und zwei Männer seiner Wanderergruppe mit den Rucksäcken auch ihre psychischen und physischen Probleme zu einer auf

2000 Meter Höhe liegenden Berghütte hinauf. Dort erwarten sie nicht der erhoffte weite Ausblick bei Sonnenschein, sondern Schneestürme, Strom- und Internetausfälle, alte Konflikte und schließlich sogar der Tod. Kea Laverde, den Lesern der Bamberger Autorin aus einer Reihe von Krimis bereits bekannt, versucht, den Mörder oder die Mörderin zu finden. Einer der auf der Berghütte eingeschlossenen Wanderer muss es ja sein.

Wer zu diesem Krimi greift, wird sich vielleicht zuerst an Agatha Christie und ihren Bestseller, der heute den Titel „Und dann gabs keines mehr“ trägt (And then there were none), erinnern. Doch „Leise tötet der Schnee“ hat außer der Abgeschiedenheit in den Schneemassen mit dem Klassiker nichts gemeinsam. Zwar kennen sich einige der handelnden Personen, aber liegt in dieser Bekanntschaft das Motiv für einen Mord? Was sind das eigentlich für Menschen, die sich vor Weihnachten in die Bergwelt aufgemacht haben? Auf geschickte Weise treibt die Autorin die Handlung voran, lässt dazwischen aber immer wieder Raum für Selbstreflexionen der Bergwanderer, erzählt ihre Geschichten, von den Katastrophen und Konflikten in deren Leben.

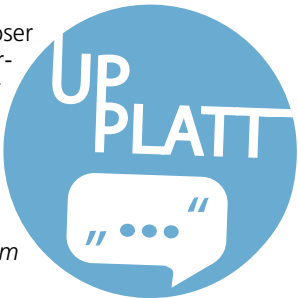
Der Krimifreund kann das Geschehen in der warmen Stube verfolgen, und sich dabei vorstellen, wie es ist, abgeschnitten von der Zivilisation von Schneemassen, Sturm und Wintergewitter, auf Mördersuche zu gehen.

■ Schmöe, F.: *Leise tötet der Schnee*. Gmeiner Verlag, 2024.

Wiehnachtsinkööp

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Dat wär all fröher so, för den Wiehnachtsinkööp föhnr de Buern in de groote Stadt. Hier is een Geschicht vun een plietschen Buern, de twee Verköpers ornlich dat Fell abtreckt heett.

Een Buer kümmnt kohrt vör Wiehnachten in't Warenhaus TIETZ in Berlin un kiekt so in den Laden ümher. Dunn kümmnt em de Geschäftsführer entgegen un seggt: „Was wünschsen Sie, mein Herr?“ „Ja, wat ick wünsch, seh ick man all, dat hebbben Se nich.“ „Aber gewiss!“ „Nee, nee“ seggt he, „dat hebbben Se nich!“ „Wir sind ein Warenhaus und haben alles.“ „Ick mach mit Se 'ne Wett, dat Se dat nich hebbben, wat ick wünsch.“ „Schön, wir wetten um fuffzig Mark.“ „Bün ick mit inverstahn“, seggt de Buer. „Na denn nun mal raus mit der Sprache!“ „Ja“, seggt de Buer, „ick heff so 'n groten Hahn to Hus, de perrt (tritt) mi all de Höhner tonicht. Nu mücht ick för em so'n Poor Filztüffel hebbben.“ „Nein“, seggt de Geschäftsführer, „so was haben wir denn nun doch nicht.“ „Sehen Se! Also möten Se de fuffzig Mark betahlen!“ He behalt de fuffzig Mark un het sich schon schachmatt oeverlegt un seggt to den Buern, he sall nah WERTHEIM gahn, dor kriggt he so'ne Tüffel.

As de Buer nu rut is, röppt de Geschäftsführer bi WERTHEIM an un kriggt ok glik den Geschäftsführer! „Hören Sie mal zu, Herr Nachbar! Bei Ihnen kommt ein Bauer und will ein Paar Filzpantoffel für einen Hahn kaufen. Suchen Sie doch bitte mal schnell was raus! Aber zuerst müssen Sie das Gespräch auf eine Wette lenken. Mir hat er nämlich fuffzig Mark abgewettet. Wenn Sie nun hunderfuffzig Mark nehmen und geben mir meine fuffzig denn zurück, denn haben Sie ja immerhin noch hundert.“ „Das geht in Ordnung“, seggt de.

De Buer kümmnt ok rinn un kiekt nah alle Sieden. Un de Geschäftsführer, de kümmt ok all mit geschwollene Bost an un seggt: „Was wünschsen Sie, mein Herr?“ „Ja, was wünschsen sie,“ seggt de Buer, „wat ick wünsch, dat hebbben se nich, wi ick hier man schon so seh.“

„Ich mach jede Wette mit Ihnen, dass wir das doch haben, was Sie wünschen. Ich wett' mit Ihnen auf hundertfuffzig Mark, dass wir das haben, was Sie wünschen.“ „Dor bün ick mit inverstahn“, seggt de Buer. „Na, und was wünschsen Sie nun?“ „Ick heff to Huus so'ne olle Kauh, de ist all so kortsichtig un kann dat Foder nich mihr ornlich sehn. Nu mücht ick so'ne Brill för ehr hebbben.“ „Nein, so was haben wir ja denn doch nicht.“ „Na, sehen Se, nu möten's de hundertfuffzig Mark betahln!“

Een schön'n drütten Advent för alle Plattfrünn vun den Plattdüütschen Stammdisch ut Wittstock

Laurentiuskirche: Ältestes deutschsprachiges Weihnachtslied

RHEINSBERG. Am kommenden Sonnabend, 21. Dezember, gibt es um 15.30 Uhr wieder ein Adventskonzert in der Rheinsberger Laurentiuskirche. Maria Schlestein (Mezzosopran), Sarah Frisch (Flöte) und Juliane Felsch-Grunow (Orgel/Klavier)

spielen Musik verschiedenster Regionen. Erklängen wird auch das niederländische Weihnachtslied „Nun sei uns willkommen, Herre Christ“, das auf das älteste deutschsprachige Weihnachtslied aus dem 11. Jahrhundert zurückgeht. WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 14. DEZEMBER BIS ZUM 20. DEZEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz

Dorfkirche Babitz Babitzer Dorfstr. 44: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst



Der große Hopsini wartet auf den Weihnachtsmann

Zur Kinder-Zaubershow „Der große Hopsini“ mit den Clowns Hops und Hopsi lädt Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) für Montag, den 23. Dezember, ein. Die Show beginnt um 15 Uhr. Dabei geschehen erstaunliche Dinge: Gegenstände erscheinen und verschwinden, Gedanken werden gelesen und in der Zauberkiste quakt es. Werden dem großen Hopsini seine Zauberkunststücke gelingen oder benötigt er die Hilfe der kleinen Zauberer im Publikum?

Das Programm ist ein großer Spaß für die ganze Familie und verkürzt die Wartezeit aufs Weihnachtsfest. Kinder zwischen drei und elf Jahren werden begeistert sein. Der Einlass zur Zaubershow beginnt um 14 Uhr. Ab dann gibt es auch Kaffee und Kuchen (nicht im Eintritt enthalten). Tickets können bestellt werden in Olafs Werkstatt unter der Telefonnummer 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de. Olafs Werkstatt befindet sich in Neustadt (Dosse) in der Robert-Koch-Straße 47.

Text: WS, Foto: Agentur

Barenthin

Ev. Kirche Barenthin Lindenallee: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Dranse

Dorfkirche Dranse Dranser Dorfstr. 33: **Sa.** 13.30 Uhr Gottesdienst

Dreetz

Diakonie Dreetz Schulstr. 2: **Fr.** 11 Uhr Andacht

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe So. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Maulbeerwalde

Ev. Kirche Maulbeerwalde Jägerstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Neustadt

Kirche Kampehl So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Vichel

Vicheler Dorfkirche Dorfstr. 31: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Wittstock

St.-Marien-Kirche

Wittstock

Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensan-

dacht mit Weitergabe des Friedenslichtes

Wusterhausen

Kaland Wusterhausen

Burgwall 34: **So.** 15 Uhr Familienkirche

Sankt Peter und Paul

Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Fr.** 17 Uhr Gospelandacht zum Advent

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“

Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo

Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt

Röbeler Vorstadt

Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfeworkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro

Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation

Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Willkommen im Wunderland!

Das Pop-Schlager-Duo „Fantasy“ ist wieder auf Tour und kommt am 9. März nach Neuruppin

NEURUPPIN. Auch im Jahr 2025 wird das international erfolgreiche Schlager-Pop-Duo „Fantasy“ in Deutschlands Konzerthallen für Party-Stimmung sorgen. Am Sonntag, dem 9. März, machen Freddy und Martin, die beiden Publikumslieblinge von „Fantasy“, mit ihrer Wunderland-Tour Station in Neuruppin. Sie präsentieren die Songs ihres neuen Albums und gleichzeitig ihre großen Klassiker wie „Ein weißes Boot“ und „Darling“.

Mit über zwei Millionen verkauften Tonträgern und sechsmal Platz eins in den Charts sind „Fantasy“ die Helden des Schla-

gers. Wenn das Duo auf der Bühne steht, können die Gäste sicher sein, einen Abend voller guter Laune zu erleben.

Karten für das Konzert am Sonntag, dem 9. März, ab 16 Uhr im Neuruppiner Stadtgarten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, im Stadtgarten (Tel. 03391/3555300) und am Konzerttag ab 15 Uhr an der Tageskasse.

WS

Das Duo „Fantasy“ steht am 9. März 2025 auf der Bühne des Neuruppiner Kulturhauses Stadtgarten.

Foto: Dominik Beckmann/Robi Rich



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Krankentransport: 0331/1 92 22

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Verkaufsleitung

Christel Walter

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

